

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 25

Artikel: Das Zeitalter des Sitzens
Autor: Catrina, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

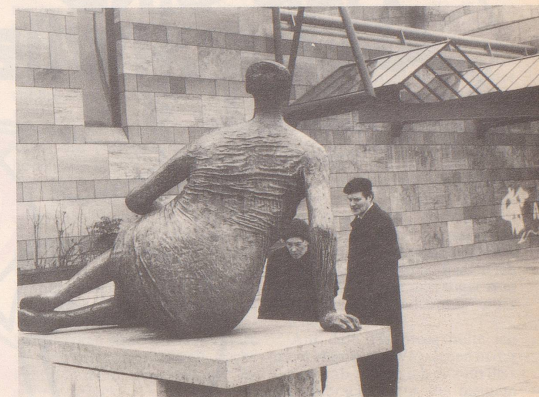
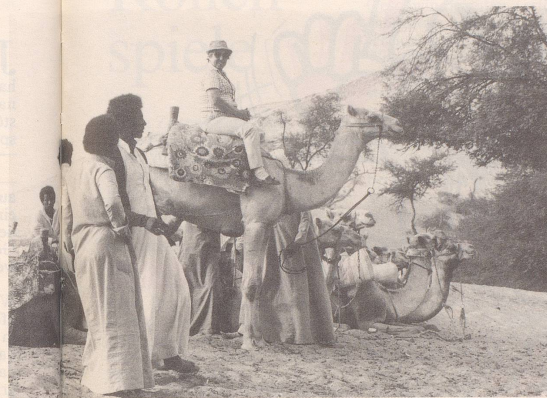
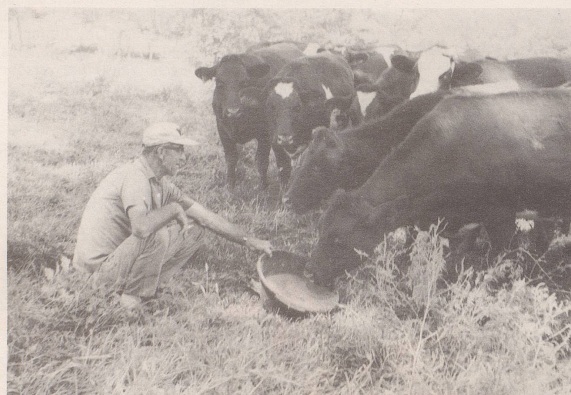
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das ausgehende zwanzigste Jahrhundert wird mit Sicherheit als die Epoche des Sitzens in die Geschichte eingehen. Noch nie in der langen und wechselvollen Geschichte des Homo sapiens sind so viele Menschen bei der Arbeit und in der Freizeit gesessen wie gerade heute. Wo unsere Urahren ihren

Lebensunterhalt als Bauern, Hirten oder Jäger erwirtschafteten, sitzen wir vor Bildschirmen, an Registrierkassen, in Schulbänken oder am Steuer von Lastwagen. Unser Mitarbeiter Werner Catrina ist dem erstaunlicherweise bis heute wissenschaftlich wenig beachteten Phänomen nachgegangen:



1 In der Epoche des Sitzens hat der Kopf eindeutig an Stellenwert eingebüsst.

2 Nicht nur bei den meisten Arbeiten sitzt der heutige Mensch ...

3 ... auch in der Freizeit kommt dem Gesäss wachsende Bedeutung zu.

4 Endlich beginnt sich auch die bildende Kunst mit dem für unsere Zeit so bedeutsamen Thema auseinanderzusetzen. Eindrucksvoll veranschaulicht dieses Werk die neuen Proportionen.

Das Zeitalter des Sitzens

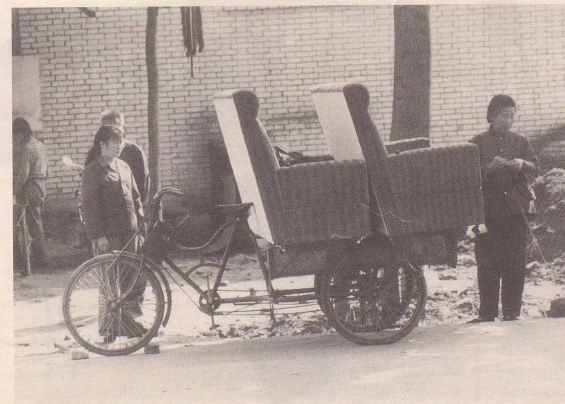
Text und Photos: Werner Catrina



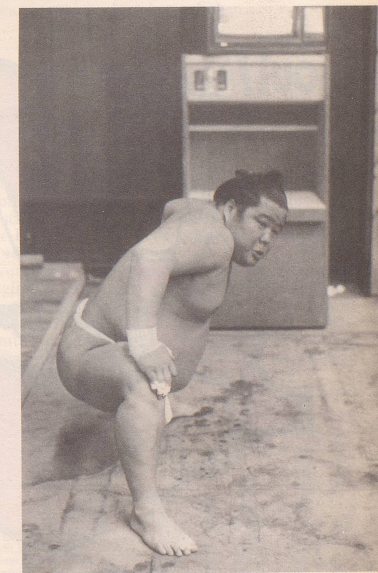
5 Vorbildlich und repräsentativ für unsere Epoche ist dieser gemütlich möblierte Garten eines alleinstehenden Rentners in Zäziwil.



6 Originell und bequem das prämierte Mehrzweck-Sitzmöbel aus einer italienischen Design-Kollektion! Ein Stuhl, der als Solitär ebenso wirkt wie als Teil einer Sitzgruppe.



7 Auch aus Asien kommen viele Beiträge zur Sitz-Kultur: Im fernen China beispielsweise läuft die Produktion dieses neuen Familienvelos, das Platz für fünf Personen bietet, auf Hochtouren.



8 Völlig neu ist dieser aus Japan kommende, komplett durchsichtige Kunststoffstuhl. Im Bild der Erfinder, Miko Takayama-Moto, bei einer Sitz-Demonstration.